



**Postilla, Das ist/ Außlegung der Euangelien so nach alter
Catholischer Römischer Kirchen/ vnnd der heiligen Vätter
Lehr vnnd Meynung/ auff alle Fest vnd Feyertäg durchs
Jahr gepredigt vnd außgelegt ...**

Jtzo zum ersten vnd gantz von newem: sampt einem nutzlichen Register/
(wie nach der Vorredt zubesehen) Darinnen begriffen/ wie viel jedes Fest
vnd Feyrtägliches Euangelium Predigten/ auch was jede Predigt in sich
halte vnd tractire

Hesselbach, Johann

Aschaffenburgk, 1622

VIII. Ob etliche gewisse Engel der gantzen Welt fürgesetzt seyen/ sie zu
bewahren/ vnnd zu schützen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75727](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75727)

Botschafft zu bringen. Vnd bey dem Propheten Zacharia siehet also: Ich wil dir Mittheilung geben von denen die jetzt und hier seyn. Hier auf kann man ein jeglicher leicht verstehen / das auch die ansehenden Engel Gottes in unserm Dienst gesandt werden.

Die obersten Chör der Engel haben nicht nur ihre Namen von dem Dienst Gottes / sondern auch von dem Dienst der Menschen.

Die Seraphimer werden herab geschickt / das sie die Herzen der Menschen mit Lieb endzündet / daher sie auch Seraphim genant werden.

Die Cherubim werden von Gott zu Unterweisung der Menschen geschickt / gleich wie jener in der heimlichen Offenbarung Joannis mit einem grossen Buch / vnd ein ander / welcher mit seinem Glanz die ganze Erde erleuchtet.

Die Thronen werden zu Gerichte vnd Handhabung der Gerechtigkeit von Gott aufgesandt / deren Amt ist / die Richter vnd Presidenten in rechter Verstandnis der Gesetze zu unterweisen / wie in den Geschichten der Aposteln geschrieben steht: Ihr habt dz Gesetz empfangen durch **Angehung der Engel.**

Die Seraphimer brennen nicht allein von Liebe sondern sie machen auch andere von Liebe brennen. Die Cherubim seynd nicht allein voll Weisheit / sondern sie lehren auch andere / vnd unterrichten sie / das sie viel wissen vnd können.

Das sol man auch hierbey wissen / das die Verichtung der Chör der H. Engel vielmehr vnd größer sey / als ir Name aufweist / dan die Seraphimer brennen nicht allein für Liebe / sondern sie seyn voll Weisheit / thum Wunder / vñ verrichten mehr Ding.

Am Fest des heiligen Erzengels Michaels / Die 8. Sermon:

Ob etliche gewisse Engel der ganzen Welt fürgesetzt seyen sie zu bewahren / vnd zu schützen. **Über die Wort.**

Dann ich sage euch ihre Engel sehen allezeit das Angesicht meines Vatters / der in dem Himmel ist. **Matth. 18. ca. vers. 10.**

Wirden im dritten Buch der Königen lesen wir / was inassen ein Engel dem Propheten Elia / der in der Wüsten vnter einer Wachholdern lag / vnd zu sterben begehrt / tröstlich zugesprochen / vnd mit Speiß vnd Trank versehen hat / der Engel rüret ihn an / vnd sprach zu ihm: Stehe auff / vnd esse. **V**nd er sahe sich vmb / vnd siehe zu seinen Haupten lag ein geist Brot / vnd ein Geschir mit Wasser / vnd da er gesessen vnd getruncken hatt / legt er sich wiederumb schlaffen / vnd der Engel des H. Erns kam zum andernmahl wieder / vnd rüret ihn / vnd sprach: Stehe auff / vnd is / den du hast einen grossen Weg für dir / vnd er stunde auff / vnd aß / vnd erant / vnd gieng durch Brast der selbigen Speiß vierzig Tag vnd vierzig Nache / bis an den Berg Gottes Horeb.

Weil wir nun auff heut das Fest der H. Engeln begehen vnd halten / als achte ich dar für / ich werde E. I. keine Predig thun können / die sich beser auff heutigen Tag füge / als wann ich derselben von den H. Engeln predige: wil derhalben auff dis mals die Frag erörtern: ob etliche gewisse Engel der ganzen Welt fürgesetzt seyen / sie zu bewahren / vnd zu beschützen / Gott wolle darzu sein Genad verleyhen / Amen.

Ob gleich alle Engel seynd Dienstbare Geister (wie S. Paulus besenget) vnd alle Engel sonderbare Sorgsamkeit für der Menschen Heil thun tragen / so seyn doch vornemblich sieben Fürstenengel / denen die Vorsorg vnd Regierung der ganzen Welt anbefohlen / vnd welchen die andern Engel in diesem Dienst vnd Ampt unterworfen seynd. Dis hatt vor vielen Jahren gelehret Clemens A. e. andrinus libro 6. itromatum ad finem da er also schreibt: Septem quidem sunt, quorum est maxima potentia, primogeni i angelorum Principes. Es seynd zwar sieben / welche die größte Gewalt haben / die erstgeborne Fürsten der Engel

seynd. Hiermit wil der Clemens lehren vnd zu verstehen geben / das die ganze Welt durch sieben Engel regiret werde / vnd dis wil er damit beseynen / weil sieben Fürstenengel seyn / welche der ganzen Welt fürgesetzt seynd. Zum andern weil sieben Planeten seynd / welche mit ihren Einflüssen die vnterste Ding regiren. Zum dritten weil Vltima das ist / daselbige Gestirn an dem Himmel / welches man den Vehren nennet / sieben Stern hatt / darnach sich die Ackerleuth / item die Schiffleuth richten. Zum 4. weil der Mon alle sieben Tag sein Gestalt ändert. Zum 5. weil die alte Lehrer sieben Thron gehabt / nach dem Zeugnis des Poeten.

Septem nostra tonis pulchros Lyta perorat hymnos.

Zum 6. weil in unserm Angesicht seynd sieben Instrumenta der eussertlichen Sinn / als zwey Augen / zwey Nasenlöcher / zwey Ohren / vnd der Munde. Zum 7. weil sieben Veränderung der Alter seynd. Zum 8. weil die ärs den siebenden Tag der krankten Curia / das ist einen solchen Tag nennen / daran man kan von den Kranken judiciren vnd recht vertheilen.

Zu Panormy in Sicilien ist ein vralt Kirche / welche den sieben ersten Geister / oder den Fürstenengel ist dedicirt / zu dem ist auch ein Buch in Italia aufgangen / von den sieben Geister der Engel / dessen Auther heist Anthonius Lucas / welcher zu den Zeiten Papp Pauli des dritten des Namens gelebt hatt.

Dieser sieben Engel wird gar oft in der heiligen Schrift gedacht. Im Buch Tobie steht also: Ich bin Raphael ein Engel / einer auß den sieben die vor Gott stehen. Vnd bey dem Propheten Zacharia siehet also geschrieben: Den siehe / dis ist der Steyn / den ich für Iesum gelegt hab / auff demselbigen einigen Steyn werden sieben Augen stehen. Item: Die sieben Augen seynd die Augen des H. Erns / welche das ganze Land durchlauffen. In der heimlichen Offenbarung Joannis wirdt auch gahr oft dieser sieben Engel gedacht: **Genad sey euch**

Und

vnd Friedt von dem der da ist vnd der da
 war vnd der da kommen wirdt / vnd von
 den sieben Geistern / die da seyndt vor seinem
 Stuel: Item. Das sagt / der die sieben Geiſt
 Gottes hatt / vnd die sieben Stern. Vnd:
 Mitten vnder den Kleeftern ſahe ich ſtehen
 ein Lamb / wie es getödtet were / das hatte
 ſieben Hörner vnd ſieben Augen / welches
 ſeyndt die ſieben Geiſt Gottes geſandt in al
 le Landt. Vnd: Ich ſahe ſieben Engel ſte
 hen vor dem Angeſicht Gottes / vnd ihnen
 wurden gegeben ſieben Poſaunen. Vnd Ich
 ſahe ein ander Zeichen im Himmel das war
 groß vnd wunderſamb / ſieben Engel / die
 hatten die ſieben letzten Plagen. Vnd kurz
 hernach ſchreibet: Vnd es giengen auß dem
 Tempel ſieben Engel / die hatten ſieben
 Plagen vnd waren gekleidet mit reynem vñ
 hellen Leinwandt / vnd vmb ihre Bruſt ge
 gürtet mit gülden Gürteln. Vnd eins der
 vier Thier / gab den Engeln ſieben gülden
 Schalen voll Dorns Gottes / der da lebt von
 Ewigkeit zu Ewigkeit / vnd der Tempel
 Gottes wardt voll Rauchs von der Herr
 lichkeit Gottes / vnd von ſeiner Krafft vnd
 niemandt konnte in den Tempel gehen / biß
 daß die ſieben Plagen der ſieben Engel vol
 lendet wurden. Vnd: Ich höret ein groſſe
 Stim auß dem Tempel / die ſprach zu den
 ſieben Engel: Gehet hin vnd giſſet auß die
 ſieben Schalen deß Dorns Gottes auß die
 Eiden. Vnd es kam einer von den ſieben
 Engeln / die die ſieben Schalen hatten / vnd
 redet mit mir Auß dieſen angezogenen Sprü
 chen nuh verſehen wir / daß der ſieben Engel oft
 in der heiligen Schrift gedacht werde.

Einred. Es möchte aber einer hiergegen einwenden vnd
 ſagen. Es würden durch die ſieben Engel / oder
 durch die ſieben Geiſter nicht eigentlich Engel / o
 der Geiſter verſtanden / ſondern vielmehr die ſie
 ben Gaben deß heiligen Geiſtes / oder der Heilige
 Geiſt / welcher ein Herr vnd Anfänger iſt der ſie
 ben Gaben. Deß gleichen ob gleich durch die ſieben
 Geiſter Engel verſtanden / ſo ſeyen doch derenwe
 gen nicht nur ſieben Engel zu verſehen / weil ſon
 ſten auch in der h. Schrift oft die Zahl ſieben für
 eine vollkommene Zahl vnd groſſen Hauffen ver
 ſtanden wirdt / darvon ſonſten auch der h. Lehrer
 Auguſtinus ſchreibet / vnd ſagt. Deß gleichen ha
 ben wir viel Exempel vnd Sprich in der heiligen
 Schrift / welche bezeugen / daß ſieben nicht eine
 gewiſſe / ſondern eine vngewiſſe vnd vnvollkomme
 ne Zahl bedente / Salomon ſpricht: Ein gerech
 ter ſeit im Tag ſiebenmahl. Vnd im Pſalm:
 Buch ſtehet: Vergleib vnſern Nachbahren
 ſiebenkältig in ihren Schoß ihr Schmach /
 damit ſie dich Herr geſchmebet haben. Das
 iſt also viel geſagt / als ſtraff ſie nur genug. Vnd
 vnſer Herr vnd Seligmacher ſpricht ſelbſt: wen
 er gleich ſiebenmahl deß Tags an dir ſündi
 digen werde vnd ſiebenmahl deß Tags wie
 der käm zu dir / vnd ſpreche. Es rewet mich
 ſo ſoltu ihm vergeben / das iſt / du ſolt ihm ſo oft
 vergeben / ſo oft er ſich an dir verſündigen wirdt.
 Vnd in der heimlichen Offenbarung Johans
 nis leſen wir also: Johannes den ſieben Brü
 chern in Aſia / das iſt / allen Kirchen in Aſia.
 Der haben möchte einer ſagen / können auch

durch die ſieben Engel / welche vor Gott ſtehen /
 alle heilige Engel verſtanden werden.

Darauf antworte ich / daß die ſieben Engel /
 oder Geiſter / rechte wahre Engel zu verſehen ſeyn /
 dann es ſagt der Engel Raphael / er ſey einer auß
 den ſieben Engel / die vor Gott ſtehen / der Engel
 Raphael iſt ja nicht der Heilige Geiſt ſelbſt / noch
 eine Gabe deß Heiligen Geiſtes geweſen. Von
 den ſieben Engeln wirdt geſagt / daß ſie vor Got
 tes Angeſicht ſtehen / der Heilige Geiſt ſtehet ja
 nicht gleich als ein Diener vor Gottes Angeſicht /
 dann er iſt ſelbſt Gott / welcher auß dem Thron ſi
 get / vnd hundert tauſent Mann vmb ihn ſtehen:
 die ſieben Gaben deß h. Geiſtes haben ja keine ſie
 ben Poſaunen / ſo haben ſie auch nicht die ſieben
 letzte Plagen / deß gleichen ſeyndt ſie auch nicht vmb
 ihre Bruſt gegürtet mit gülden Gürteln / viel
 weniger haben ſie güldene Schalen voll Dorns
 Gottes / diß gehöret ſonderlich lebendigen Perſo
 nen zu.

Ob nuh gleichwohl das Wort ſieben für eine
 vngewiſſe vnd vnvollkommene Zahl in der heili
 gen Schrift geſetzt / ſo wirdt es doch auch oft vnd
 oft für eine gewiſſe Zahl gebraucht / als da Gott
 zu dem Patriarchen Noe also ſagte. Auß allerley
 reynem Viehe nim zu dir je ſieben vnd ſie
 ben / das Männlein vnd das Fräulein. Deß
 gleichen leſen wir also. Vnd Abraham ſtellte
 dar ſieben vnd ſieben beſondere: da ſprach
 Abimelech zu Abraham. Was ſollen die ſieben
 Lämmer / die du beſonder geſtellt haſt: er
 antwortet / ſieben Lämmer ſoltu von mei
 ner Handt nehmen / daß ſie dir zum Zeug
 nis ſeyen / daß ich dieſen Brüdern gegeben
 hab. Vnd in dem andern Buch Moſis ſiehet
 alſo: Der Prieſter aber in Madian hatte ſie
 ben Döchter die kamen Waſſer zu ſchöpf
 fen. Vnd in dem erſten Buch der Königen 2.
 führet Iſai ſieben Söhne vor Samuelem. Vnd
 deroglichen können noch viel mehr Sprich an
 gezogen werden / auß welchen klar vnd offenbahr /
 daß ſieben in der h. Schrift auch oft ſo viel be
 deutet / als eine gewiſſe Zahl.

Wann man das Wort ſieben / als ein adie
 ctivum bey einem ſubſtantivo geſetzt findet / ſo be
 deutet es gemeinlich ein gewiſſe Zahl / als wann
 man liſet ſieben Engel / ſieben Leuchter / ſieben
 Söhne / vnd diß kan nicht fehlen / wann es oft vnd
 beſtändig also geſetzt wirdt. Nun ſiehet aber oft in
 der heiligen Schrift von ſieben Geiſtern / Es go
 bedeuret es eine gewiſſe Zahl. Das Adiectivum
 ſiebenmal / aber wird für eine vngewiſſe Zahl oft
 geſetzt.

Geſtche nennen dieſe ſieben Engel mit Namen
 vnd ſprechen / der erſte heiße Michael / der ander
 Gabriel / der dritte Raphael / der vierde Uriel / der
 fünfte Salathiel / der ſechſte Ehidiel / vnd der
 ſiebende Barachiel.

Michael heiſt auß teutiſch ſo viel / als wer iſt wie
 Gott. Quis ſicut Deus. Gabriel iſt ein Stärck
 Gottes / Raphael eine Heylung / oder eine Kranck
 Gottes / Uriel ein Liecht Gottes / Salathiel ein
 Bitt Gottes / Ehidiel ein Lob vnd Befandnis
 Gottes / Barachiel ein Segen Gottes.

Wir Catholiſchen erkennen vnd nehmen die
 drey erſten Namen der h. Engel gern an / vnd er
 kennen / vnd bekennen ſie für rechte Namen der
 Engel / weil wir ſie in der h. Schrift finden Deß
 Michaels

Michaels wird gedacht bey dem Propheten Daniel am 10. vnd am 11. Capitul / vnd in der Epistel Jude. Item in der heimlichen Offenbarung Johannis am 12. Capitul. Von dem Gabriel lesen wir am 8. vnd am 9. Capitul des Propheten Daniels / vnd in dem ersten Capitul des H. Euangelisten Lucæ. Von dem Raphael meldet das Buch Tobie in etlichen Capituln von den andern vier Engeln / aber können wir nichts weder in glaubwürdigen Büchern / noch in den Kirchen Traditionen finde. Des Briels wurde gedacht in dem vierden Buch Esdre / am vierden Capitul: Barachiel / Salatiel / vnd Jehudiel werden von dem Antonio Duca hoch gerühmet in seinem Buch von den sieben Geistern / mehr Namen der Engel werden bey andern Autoren gefunden. als des Jeremiel wird gedacht in dem vierden Buch Esdre. 4. c. welches Buch sonst vnter die H. Schriften nicht geschet wirdt. Das ander Buch oraculo: am tybillno: um, welche in andern Tomo der Bibliothek der heiligen Väter gefunden werden / meldet von Eromiel Briel Samuel vnd Isael. Beda in seinen Collectaneis hatt auch von Numiel vnd Pphaniel.

Die Catholische Römische Kirch heist nit mehr Namen der Engel quitt / als die drey Namen Michael / Gabriel / vnd Raphael. Dan auff dem Concilio wider den Keger Adalbertum ist also beschloffen: Non plus quam tria nomina angelorum agnoscimus, id est, Michael, Gabriel, Raphael. Wir erkennen nicht mehr als drey Namen der Engel / dz ist / Michael / Gabriel / Raphael. Die Drach aber dieses iecris war diese. der Keger Adalbertus hat ein Gebett geschrieben / welches also lautet: Supplico vos Angelus Viel, Angelus Raguel, Angelus Tubuel, Angelus Michael, Angelus Adimis, Angelus Tubuas, Angelus Sabaoth, Arg: las Simih l. Das ist: Ich bitt euch Engel Driel / Engel Raguel / Engel Tubuel / Engel Michael / Engel Adimis / Engel Tubuas / Engel Sabaoth / ond Engel Simihel. Dis Gebett ist auff demselbigen Concilio verdampt worden / mit diesen Worten: Ocho ang:lorum nomina in sua oratione Adalbertus inuocauit, non angelorum præter Michaelis, sed magis demonum nomina sunt, quoad præstandum sibi auxilium inuocauit. Das ist: Acht Namen der Engel / welche Adalbertus in seinem Gebett angeruffen hatt / s:yn nicht der Engel / Michael außgenommen / sondern vielm: hr der Teuffel Namen / welcher vmb Hülf angeruffen hatt.

W: aber die 7. Engel für ein Ampt haben / ist auß dem Buch Tobie zu ersehen / da wir also lesen: Tu bis Raphael ein Engel / ein v auß den sieben die vor Gott stehen. Ihr Ampt ist / das sie vor Gott stehen / das ist / das sie Gott dienen / dann die Diener / welche auffwarten / die müssen vor ihren Herrn stehen / vnd waren / was ihnen ihr Herr befielch / das sie daselbe thun. Dis thun nuhn die sieben Fürstenengel die stehen vmb Gott / gleich wie Diener vmb vnd bey ihrem Herrn stehen / vnd warten was ihnen Gott befielch zuthun. Siehen aber nicht auch die andern Engel vmb oder vor Gott? Ja frenlich sehen auch die andern heiligen Engel vor vnd vmb Gott / aber diese sieben Engel stehen auff ein besondere Weis vor Gott.

Dann gleich wie an einem Königl:chen Hoff viel auffwarten / vnd dem König dienen / aber die Fürsten / Graffen / vnd Freyherrn waren anders auff / vnd dienen viel anders / als die andern Diener / also stehen auch diese sieben Engel vor Gott vnd warten viel anders auff / als die andern.

Bei dem Propheten Zacharia werden diese Engel sieben Augen des Herrn genant / welche das ganze Landt durchlauffen / dann sie seynde Wechler / vnd lassen ihnen vnser Heyl angelegen seyn.

In der heimlichen Offenbarung Johannis werden sie sieben brennente Faceln genant. Sie werden Faceln genant / weil sie vns / die wir in Finsternus vnd Duncelheit wohnen / mit ihrem Liech vnd Clarheit erleuchten. Sie werden brennente Faceln genant / weil sie vns mit dem Feuer der Liebe anzünden. Mehr werden sie in der heyl:lichen Offenbarung Johannis sieben Hörner des Lambs genant / weil sie wegen vnser Menschen Heyl / wider vnser grausame Feinde die Teuffel streiten / mit diesen Hörnern stößet das Lamb Christus vnser Widerfacher / vnd beschützet vns für deren vnrechten Gewalt.

Wiederumb schreibt auch der heilige Apostel Johannes / das sie haben deren letzten Plagen / die weil sie die gottlosen Plagen vnd straffen / welche die frommen in diesem Leben betrüben: dis ist nun gesagt von der sieben Fürstenengel Ampt in gemein. was aber ein jeglicher auß demselbigen Engeln für ein Ampt habe / das weiß man eygentlich nicht. Etliche seynde der Meynung / die ganze Welt sey abgetheilt in sieben Theyl / vnd ein jeglicher Fürstenengel sey vber ein Theyl gesetzt / vnd bestelt / gleich wie Basildes vnd Saturnulus vor Zeiten gedichtet haben / darvon Epiphanius schreibt.

Aber solches ist ganz vnd gahr nicht zu glauben / dann in der heimlichen Offenbarung Johannis stehet: das die sieben Geister Gottes in alle Landt gesandt werden / vnd der Prophet Zacharias schreibt: das sie das ganze Landt durchlauffen / Ergo ist nicht ein jeglicher an einem gewissen vmbschriebenen Theyl der Welt. Zu dem durchsiehen die Teuffel die ganze Welt / vnd seynde nicht an gewisse Ort gebunden / dann der Teuffel sagt zu Gott / als er den Job versuchen wolte: Ich hab im Landt vmb her gezogen / vnd bin es durchgangen. Vnd S. Peter schreibt: Er widerfacher der Teuffel gehet vmbher / wie ein brüllender Löw / vnd suchet welchen er verschlinde.

Weil dann nuhn die Teuffel die ganze Welt durchziehen / warum: solte dann der heilige Fürstenengel Gewalt vnd Herrschafft an ein gewis Endt vnd Theil der Erden gebunden sein?

Vor Zeiten hatt ein jeglicher Bischoff sieben Diacon gehabt / welche des gansen Bischoffthumbs Augen genant wurden. Also hatt der oberste Bischoff / dessen Bischoffthumb die ganze Welt ist / sieben Augen / welche die ganze Welt administriren vnd regieren / von welchen sieben Augen der Prophet Zacharias sagt: Die sieben Augen seynde die Augen des Herrn / welche das ganze Landt durchlauffen. Vnd in der heimlichen Offenbarung Johannis stehet also: Vnd mit ten vnter den 12. letzten sahe ich stehen ein Lamb / wie es getödet were dz hatte

Zach. 4. 10

Apoc. 4. 5

Apoc. 5. 6

Apoc. 17. 8

Epiphanius heret. 28

Apoc. 5. 6 Zach. 4. 10

Iob 1. 7

1. Pet. 5. 8

Zach. 4. 10

Tob. 12. 15

sieben Hörner vnd sieben Augen / welches
syndt die sieben Geiſt Gottes geſandt in al-
le Lande.

Widerumb ſeyndt auch erliche in dem Wohn/
die sieben Engel ſeyen ober die sieben Planeten be-
ſtelt / vnd ſoffen zu vns durch erliche Eynflüß/
gleich als durch Hören des himmliſchen Brunn-
nen s. vnd diß iſt ein Wohn/welchen die alten judi-
ſche Rabinen erdicht haben.

Das iſt aber vielmehr zu glauben / daß die sieben
Fürſtenengel dieſes Ampt vnd Dienſt haben / daß
ein jeglicher wider ein Haupt oder Todſünde vns
Menschen beſchüze / vnd beſchirme (dann der
Haupt oder Todſünden ſeyndt sieben) vnd vns zu
den Engelen/welche denſelben Haupt vnd Tod-
ſünden zu wider ſeyn/reizen/vnd daß ſie den Ver-
ſuchungen widerſehen / vnd die böſe Gelegenhei-
ten von vns abwenden.

Dan das iſt gewiß vnd wahr/vnd ſeyndt die heil-
lige Väter vnd Lehrer auch der Meynung / daß
vnter dem oberſten der Teuffel/nemblich dem Luci-
fer böſe Geiſter ſeyndt/welche ober die sieben Haupt
vnd Todſünde beſtelt / daß ein jeglicher ſolle die
Leut zu einer Haupt vnd Todſünde reizen / vnd
ſagt der H. Lehrer Bern. ſerm. 31. ſuper Plalm. qui
habuit daß ſie auch ihre Namen bekommen ha-
ben/von den böſen Thaten/darauff ein jeglicher be-
ſtelt/daß einer ein Baſiliſc / der ander ein Löw/ei-
ner ein Schlang / einer ein Drach genant werde/
weil ſie vnſichtbarer Weiſe einer mit der Anſchaw-
en/einer mit brüllen/vnd widerumb einer mit ſte-
chen vnd beißen / den Menschen Schaden zu fügen.
Wir haben auch deſſen clare Zeugnis in der
H. Schrifft/daß ober ein jeglich Haupt vnd Tod-
ſünde ein beſonder Teuffel beſtelt ſey. Der Aſimo-
deus ober die Vnkeuſchheit beſtelt/dieſer reizet die
Leut zu Hurerey/in Ehebruch / zu Blurſchand/
zu dem Concubinat / zu vnzüchtigen Worten / zu
vnkeuſchen Gedanken/daß ſie Hureriedlein ſin-
gen/vnd Liebernel geben. Der Leuiathan iſt ein
Herr des Stolzes/der Mammon des Geiges/der

Berich des Jorns/der Beelſebegoe der Freſſerey
des Meibes vnd der Wißgantz der Beelzebub der
Trägheit der Aſaroth. Darumb ſeyndt nuhn auß
den guten Engeln / ſo viel Fürſtenengel von Gott
beſtelt/welche die böſe Furnehmen der Teuffel vers
hindern / vnd die Leut von den Haupt vnd Tod-
ſünden zu den Engelen / die denſelben Haupt
ſünden zu wider ſeyndt / reizen.

Hierbey ſelket nun die Frag für / auß was Ehre
die sieben Fürſten engel ſeyen?

Darauff antwortlich / daß man darfür ſelket/daß
ſie auß dem oberſten Chor der Seraphiner ſeyen/
dan es wirdt herlich vnd erlichlich von ihnen in der
H. Schrifft geſchrieben/welches nicht were/wann
ſie nicht auß dem oberſten Chor der Engel weren/
ſie ſehen auch auß eine beſondere Weiſe vor Gott
vnd nicht gleich wie die andern vnd gemeinen En-
gel / Ego ſein ſie auch nicht auß dem vnterſten
Chor der Engel / vnd nennet auch der Prophet
Daniel den H. Michael einen auß den ſtärkſten
Fürſten : dem H. Engel Gabriel iſt auch eine vor-
nehme Botſchafft anbefohlen/also daß ihm auch
keine höher Botſchafft könnte anbefohlen werden/
in dem er der heilige Jungſraw Maria den Geiſt
bracht hatt / derhalb iſt er ja kein ſchlechter En-
gel / der Raphael ſagt / er ſey einer auß den sieben
Fürſten/die vor Gott ſehen.

Es möchte aber einer hiergegen einwenden vnd
ſagen : Wan dieſe drey Engel auß dem oberſten
Chor der Seraphiner ſeyndt/warumb wirdt dann
S. Michael von dem H. Apofeln Juda in ſeiner
Epiſtel ein Erzengel genant/vnd die ander zweien
als Gabriel vnd Raphael werden Engel genant.

Darauff antworte ich / ob ſie gleich auß dem
Chor der Seraphiner ſeyndt / ſo können ſie doch
Erzengel vnd Engel genant werden/dann alle he-
ilige Geiſter können Engel genant werden/ſo kön-
nen auch alle Erzengel genant werden/ohne die
vnterſten Engel. Diß iſt nuhn geſagt von
den sieben Fürſtenengel vnd von
ihrem Ampt.

Am Tag des H. Erzengels Michaelis / Die 9 Sermon:

Ob etlichen Engeln die Vorſorg vor die ganze Kirche ſey anbefohlen.

Über die Wort.

Dann ich ſage euch. Ihre Engeln ſehen allezeit das Angeſicht meines Vatters / der in den
Himmeln iſt. Matth. 18. cap. verſ. 10.

Gen. 19.



Je H. Engel laſſen die Guttha-
ten / welche wir ihnen erzeigen
nicht vnbelohnet / zweien Engel
beherbriget der gerechte Mann
Loth / vnd trachtte ſie nach deß
Hauß vermögen / dargegen er-
reuteten die Engel dem Loth ſein
Hauß vor den vnſterigen Sodomiter / ſchlügen die
ſelbe mit Blindheit / daß ſie die Haußthür/die ſie
mit groſſen Gewalt bey nahe auffgebrochen hat-
ten/nicht ſinden konnten. Ober das nahmen ſie
den Loth / ſein Weib / vnd ſeine Döchter bey der
Hande/vnd führten ſie für die Stadt hinauß / daß
ſie mit Sodoma vnd Gomortha nicht verbrand-
ten : also haben die heilige Engel die Gutthaten
welche ihnen der Loth erwieſen hatt / reichlich ver-
golten. Gleichereweiß werdens vns auch die heil-
ge Engel vnbelohnet nicht laſſen/wann wir ihnen

zu ehren diß heutige Feſt vnd Tag ſeyen / vnd das
Ampt der H. Weis / vnd die Predig mit Fleiß vnd
Andacht anhören. Wiß derhalb enwer dieß erma-
net vnd gebieten haben / ſie wolle dieſe meine Pri-
dig mit Fleiß vnd Andacht anhören. In welcher
ich dieſe Frag erörteren wil / ob etlichen Engeln die
Vorſorg vor die ganze Kirche Christi anbefoh-
len ſey/Gott wolle darzu ſein Gnad verleyhen.

Die alte Kirche S. Drees / welche iſt vnd war
die judiſche Synagoge iſt dem heiligen Erzengel
Sanct Michael einem auß den sieben Fürſten-
Engel anbefohlen worden / diß hatt gelehret der
heilige Dionyſius capite nono de Cæleſti hierar-
chia vnd ſtimmen ihm die Theologi allenthalben
bey : zu dem kan es auch ſonſten da her erwieſen
werden/vnd zwar erſtlich auch auß den Worten
deß Propheten Daniels / da er also ſpricht : In
allen deuren Sachen aber iſt keiner der mein
Helfer